

# FREIHEIT & PREKARITÄT

## VERNETZUNGSTAG UND SYMPOSIUM

in Linz am 26. und 27. September 2008

Eine Veranstaltung in Kooperation von:  
FIFTITU%, IG BILDENDE KUNST, IG Kultur Österreich  
und Verband feministischer Wissenschaftlerinnen

### HANDLUNGSANLASS, ZIELE UND KOOPERATIONEN

Aufgrund der zunehmenden Prekarisierung von Arbeit und Leben, der damit oftmals einhergehenden ökonomischen Verarmung (Auseinandergehen der „Schere“ zwischen Arm und Reich) und der wahrnehmbaren Tendenzen in Richtung Vereinzelung und Spaltung der Gesellschaft sind vernetzte Initiativen zur Befassung mit der Problematik und der Entwicklung von gemeinsamen Handlungsstrategien nötig. Die vier programmatisch interprofessionell und transsektoral arbeitenden Vereinigungen FIFTITU%, IG BILDENDE KUNST, IG Kultur Österreich und Verband feministischer Wissenschaftlerinnen haben sich zusammengetan, um den Austausch zwischen den Arbeitsfeldern zu fördern: Finden sich doch prekäre Lebens- und Arbeitsverhältnisse zunehmend vergleichbar in freier (feministischer) Wissenschaft, Kunst, Kulturproduktion und -vermittlung wieder. Ziel ist ein wissenschaftlicher, künstlerischer, kultureller, zivilgesellschaftlicher, politischer und in jedem Fall feministischer Austausch zwischen Berufsgruppen und Regionen, um auf dieser Basis handlungsorientierte Konsequenzen ziehen zu können. Entlang der Achsen „Freiheit & Prekarität“ sollen künstlerische Erfahrungen und wissenschaftliche Ansätze zusammengetragen und ausgetauscht werden. Neben Beispielen gelungener künstlerischer Auseinandersetzungen mit den Themenkomplexen, wird es zwei Tage lang Vorträge und Workshops zu verschiedenen Aspekten dieses Feldes geben.

### VERANSTALTUNG

Die Veranstaltung (Vernetzungstag und Symposium) steht einerseits in der Kontinuität der Symposienreihe des Verbandes feministischer Wissenschaftlerinnen, die darauf abzielt genderbasierte/feministische Wissenschaft und Praxis wieder verstärkt zu koordinieren und damit Wissensproduktion und AnwenderInnen-Praxis näher zusammenzurücken, andererseits in der Kontinuität der seit 2004 stattfindenden Bundesvernetzungstreffen kunst- und kulturschaffender Frauen. Die Zusammenführung beider Aktivitäten soll abseits einer multidisziplinären Auseinandersetzung mit „Freiheit & Prekarität“ auch Synergien und Allianzenbildungen zur Verwirklichung von gleichen Rechten und Möglichkeiten für alle fördern.

## **ZIELGRUPPEN**

KünstlerInnen, KulturarbeiterInnen, (freie) WissenschaftlerInnen, Kultur- und WissenschaftsvermittlerInnen, MedienarbeiterInnen, AktivistInnen, StudentInnen, DiplomandInnen und AbsolventInnen (u. a. der Kunstuniversität Linz und Kepleruniversität), Fachfrauen aus der Mädchen- und Frauenarbeit in Oberösterreich, InteressenvertreterInnen, PolitikerInnen, BeamtInnen aus Kunst- und Kulturverwaltung, Frauenbeauftragte in Landes- und Bundesinstitutionen, Verbänden, Bildungsinstitutionen etc.

Zum Bundesvernetzungstreffen kunst- und kulturschaffender Frauen sind ausschließlich Frauen eingeladen. Die anderen Teile der zweitägigen Veranstaltung richten sich an alle Interessierten.

## **ABLAUF**

**FREITAG, 26.9.2008: VERNETZUNGSTAG**

- 10-18 Uhr: Vormittag: künstlerische/Projekt/Forschungs-Präsentationen mit spezifischen Fragestellungen zu "Freiheit und Prekarität ", open space.
- Nachmittag: Fortsetzung open space, Schlussplenum.
- (Ort: Audimax der Kunstuniversität Linz, 4020 Linz)
- 20 Uhr: Filmvorführung mit Publikumsgespräch, anschließend Party.
- (Ort: Rother Krebs, 4020 Linz)

**SAMSTAG, 27.9.2008: SYMPOSIUM**

- 9:30-18 Uhr: Vormittag: Vorträge und Diskussionen (Grundeinkommen, Freiheit als Utopie).
- Nachmittag: parallele Workshops (Vermarktung ohne Markt, feministische Kunst und Kunstwissenschaften, Begehren und Widerstand), Schlussplenum.
- (Ort: Audimax der Kunstuniversität Linz, 4020 Linz)

## **ZIELE**

Verknüpfung feministischer-gendersensibler Theorien mit feministischen-gendersensiblen Praxen; Forum für wissenschaftliche und künstlerischen Arbeiten; Förderung des Austausches, der Vernetzung und der Kooperation von Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen, Kulturarbeiterinnen und Vermittlerinnen; Fortsetzung der Bundesvernetzungstreffen kunst- und kulturschaffender Frauen; Inhaltliche Weiterführung der Gesamtreihe des Verbands feministischer Wissenschaftlerinnen und direkter Anschluss an das Symposiums „Prekarität & Demokratie“ im Herbst 2007 zur Wiederannäherung von Wissensproduktion und AnwenderInnen-Praxis; Kommunizierung des Forschungsbedarf an StudentInnen, die Diplomarbeiten oder Dissertationen schreiben; Vermittlung von wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätzen und daraus folgend Initiierung weiterer Tätigkeiten in den verschiedenen Regionen durch Projekte, Vernetzung, Forschung und Dokumentation, Bildung und Wissenschaftsvermittlung; Wissenstransfers zwischen den angesprochenen Zielgruppen.

## **DOKUMENTATION UND NACHBEREITUNG DER VERANSTALTUNG**

Texte der Referentinnen. Protokolle der Diskussionen, Workshopergebnisse, Präsentation der open spaces und Abschlussdiskussion. Veranstaltungsbericht. Die Ergebnisse und Vorträge werden in den Medien der Veranstalterinnen (Zeitschriften, Websites, Radiosendungen) publiziert bzw. in redaktionellen Beiträgen aufgegriffen.

## **KONZEPT**

Iris Aue, Gabi Gerbasits, Marty Huber, Daniela Koweindl, Elisabeth Mayerhofer, Katharina Prinzenstein, Sabine Prokop

## **VERANSTALTERINNEN**

Arbeitsgruppe „Freiheit & Prekarität“:

FIFTITU% ([www.fiftitu.at](http://www.fiftitu.at))

IG BILDENDE KUNST ([www.igbildendekunst.at](http://www.igbildendekunst.at))

IG Kultur Österreich ([www.igkultur.at](http://www.igkultur.at))

Verband feministischer Wissenschaftlerinnen ([www.vfw.or.at](http://www.vfw.or.at))

## **KONTAKT**

ARGE „Freiheit & Prekarität“

Bürogemeinschaft 1. Stock

Gumpendorfer Straße 63B

1060 Wien

## **RÜCKFRAGEN**

Dr.in Sabine Prokop, Email: [sabine.prokop@gmx.at](mailto:sabine.prokop@gmx.at)

Mag.a Marty Huber, Email: [huber@igkultur.at](mailto:huber@igkultur.at)



**IG Kultur Österreich**

~~verbãnd fem:nist:ischer w:sseñschãfter:innen~~

**IGBILDENDEKUNST**

